

Donnerstag, 24. Januar 2008



Redaktion (0 41 52) 8 38 80  
Red.-Fax (0 41 52) 83 88 10

Anzeigen (0 41 52) 7 50 75  
Anz.-Fax (0 41 52) 7 01 16

Vertrieb (0 41 52) 88 99 42  
Fax (0 41 52) 88 99 43

E-Mail: Geesthacht  
@Bergedorfer-Zeitung.de

## Afrika-Ausstellung in den Stadtwerken

**Geesthacht (pgb).** „Reise in ein Dorf in Westafrika“ – Szenen aus dem Alltag und die Kultur eines westafrikanischen Dorfes präsentieren in Zusammenarbeit mit dem Museum im Koffer aus Nürnberg und dem Geesthachter Verein Partnerschaft Afrika die Stadtwerke Geesthacht GmbH. Die interaktive Ausstellung, die vom 28. Januar bis zum 7. März in der Kundenhalle der Stadtwerke an der Schillerstraße 9 gezeigt wird, ist besonders für Kinder der ersten bis vierten Klassen geeignet.

Für sechs Wochen wandelt sich die Ausstellungsfläche, wie im vergangenen Jahr, erneut in ein westafrikanisches Dorf. Anhand von Bildern wird erläutert und erzählt, wie Kinder in Westafrika leben, spielen, tanzen, singen und auch in der Großfamilie mitarbeiten müssen. „Bei verschiedenen Aktionen können die kleinen Besucher das Alltagsleben ihrer Altersgenossen in Westafrika selbst ausprobieren und nachempfinden“, sagt Gesine Dittrich, Sprecherin der Stadtwerke Geesthacht. Sie wird gemeinsam mit Ulrike Neidhöfer vom Mobilem Kindermuseum bei einer Führung mit den Schulkindern keksförmige Fladenbrote mit Erdnusssoße zubereiten.

Weitere Aktionen: aus Blechdosen, Stoffresten und Stöckchen Spielzeuge herstellen, Ket-

ten basteln und mit afrikanischen Instrumenten wie Djembe, Cachichis, Talkingdrum, Ballaphon und Rasseln musizieren. So können primär Kinder auf spielerische Weise erfahren, wie in Westafrika gekocht wird, womit gespielt wird, welchen Aufgaben die afrikanischen Kinder in den Familien täglich nachkommen müssen oder wie das Schulleben aussieht.

Unterstützt werden die Stadtwerke vom Verein Partnerschaft Afrika aus Geesthacht, der unter anderem auch Schulen in Westafrika gebaut hat und gerade in diesen Tagen die Schule in Sévaré mit Lehrbüchern ausgestattet hat. Die in Mali arbeitenden drei Vereinsmitglieder betreuen ein Aufforstungs- und Bewässerungsprojekt. Anhand von Postern, Bildern, Alltagsgegenständen und typischen Utensilien wird die Partnerschaftsregion in Mali gezeigt. Die Ausbildung sowie Verpflegung während der Schulzeit liegt dem Verein sehr am Herzen.

Führungen für Groß und Klein sind im Ausstellungszeitraum zu den neuen Öffnungszeiten montags, dienstags von 8 bis 16 Uhr, mittwochs und freitags von 8 bis 13 Uhr und donnerstags von 8 bis 18 Uhr möglich. Diese müssen telefonisch unter (0 41 52) 92 93 09 angemeldet werden.